



Wäschetrocknerbrand im Keller

Hannover-Misburg (Nds). Durch Anwohner wurde um 13:52 h eine Rauchentwicklung im Kellerbereich in einem Wohnhaus gemeldet. Die Regionsleitstelle alarmierte daraufhin dem Löschzug der Feuer- und Rettungswache 5, einen Rettungswagen sowie die Freiwillige Feuerwehr Misburg zur Einsatzstelle.

Teile des Kellers sind in Folge des Brand- und Rußniederschlags stark in Mitleidenschaft gezogen worden.

Der Einsatz war um 14:55 h beendet. Eingesetzt waren sechs Fahrzeuge mit 21 Einsatzkräften.

Text, Fotos: Christian Wiethe

Beim Eintreffen war das Wohnhaus bereits geräumt, alle Mieter standen ausserhalb des Schadensbereich auf der Straße. Aus dem Kellerbereich war starke Rauchentwicklung und Brandgeruch wahrnehmbar, der durch das Treppenhaus zog. Umgehend wurde ein Löschangriff vorbereitet und ein Verteiler gelegt. Der Angriffstrupp ging unter Atemschutz mit einer Wärmebildkamera und einem C-Rohr zur Erkundung vor.



Parallel wurde mit der Druckbelüftung begonnen, um das Treppenhaus und den Kellerbereich rauchfrei zu bekommen. Nach kurzer Zeit wurde ein Feuer in einem Keller lokalisiert. Ein Wäschetrockner brannte, der umliegende Holzgegenstände in Brand steckte.

Um 14:19 h konnte „Feuers aus“ gemeldet werden. Die im Brandkeller gelagerten Gegenstände, u. a. ein Staubsauger und mehrere Holzkisten aus Israel wurden vor dem Gebäude mit einer Kübelspritze abgelöscht.

Insgesamt waren drei Trupps unter Atemschutz mit einem C-Rohr eingesetzt.

Erschwert wurde der Außenangriff zum Keller durch gelagerte Waschbetonplatten unter einem Balkon.

